

Bohnenkamp, Helmuth, Prof. Dr. med. (geb. am 26.04.1892 in Windischholzhausen, gest. am 27.04.1973 in Oldenburg/Oldenburg)

Deutscher Internist und Ordinarius für Innere Medizin an der Universität Freiburg/Br.

16. Präsident der Deutschen Gesellschaft für Unfallheilkunde, Versicherungs- und Versorgungsmedizin e. V. 1952 in Oldenburg

Beruflicher Werdegang

(Links jeweils aufgerufen 10.08.2022)

Abitur in Erfurt und Studium der Medizin

1914-1917 Kriegsdienst mit schwerer Kopfverletzung

1918 Beendigung des Medizinstudiums

1919 Approbation und Promotion: Medizinische Fakultät der Universität Freiburg/Br., Thema: Über die Wirkungsweise der Herznerven. Erschienen 1922 in Pflüger's Archiv für die gesamte Physiologie des Menschen und der Tiere, 196:275-310 [\[↗\]](#)

ca. 1920 Beginn seiner internistischen und neurologischen Ausbildung, Abschluss in Heidelberg

1925 Habilitation im Fachgebiet Innere Medizin an der Universität Heidelberg, Thema: Über die Herzkraft und die Herzschwäche. Heidelberg : Hörning-Verl. [\[↗\]](#)

1926 a. o. Professor für Physikalische Therapie und Pathologische Physiologie sowie Oberarzt der Medizinischen Universitätsklinik Würzburg

1933 Ordinariat und Direktor der Medizinischen Universitätsklinik Gießen

1934 Berufung auf den Lehrstuhl für Innere Medizin und Neurologie an der Universität Freiburg

1936 Aufstellung einer Unterdruckkammer durch das Reichsluftfahrtministerium in seiner Klinik für Fliegeruntersuchungen und Forschung

Während des zweiten Weltkrieges Oberstabsarzt, Chef des Sanitätswesens der Luftwaffe und der Forschung

1945 aus dem Hochschulamt entlassen, erst 1969 ordnungsgemäße Emeritierung gerichtlich erstritten.

1950-1961 nach „Entnazifizierung“ Leitung der Inneren Abteilung am evangelischen Krankenhaus in Oldenburg i. O.

ab 1961 Tätigkeit als internistischer Allgemeinmediziner

März 1969 offizielle Emeritierung nach Gerichtsbeschluss

Ehrungen (10 wichtigste)

1952 16. Präsident der Dt. Gesellschaft für Unfallheilkunde, Versicherungs- und Versorgungsmedizin e. V. in Oldenburg/Oldenburg

Werke (10 wichtigste)

(Links jeweils aufgerufen 10.08.2022)

1922 Über die Wirkungsweise der Herznerven. Pflüger's Archiv für die gesamte Physiologie des Menschen und der Tiere, 196, 275-310 (1922:12) (Dissertation)

1940 Die Fortschritte in der Beurteilung der Herzkranken. Freiburg/Br. : Schulz-Verlag

- 1954 Die Überwindung der Gefahren bei Tiefgründungen und der Caisson-Krankheit nach neuen Gesichtspunkten. - Berlin (u. a.) : Springer-Verlag
- 1958 Erkrankungen der Atmungsorgane. Wien : Urban & Schwarzenberg
- 1960 Lehrbuch der speziellen pathologischen Physiologie für Studierende und Ärzte (Mit-Hrsg. Heilmeyer L), 10., völlig neu bearbeitete Auflage. - Stuttgart : G. Fischer-Verlag [\[↗\]](#) - 1. Auflage 1935, Jena : Fischer-Verlag

Forschungsschwerpunkte (5 wichtigste)

Kreislaufpathologie, Leistungsmedizin unter militärischen Extrembedingungen, Forschungen am Unterseeboots- und Tauchphysiologischen Institut in Kronshagen

Sonstiges

1937 Mitglied der NSDAP
Mitglied der NS-Volkswohlfahrt, Reichskolonialbund und NS-Dozentenbund

Privates

Sohn des Pastors Heinrich B. und dessen Ehefrau Amanda, geb. Vahrenkamp, die 1919 heirateten. Sie hatten gemeinsam 10 Kinder.

Publikationen zu Helmuth Bohnenkamp (5 wichtigste) (Links jeweils aufgerufen 10.08.2022)

Deutsche Nationalbibliothek: [\[↗\]](#) Gemeinsamer Verbundkatalog GVK: [\[↗\]](#)

National Library of Medicine: [\[↗\]](#): C and P URL in internet browser]

URL: <https://pubmed.ncbi.nlm.nih.gov/?term=Bohnenkamp+H&filter=lang.english>

1953 Bürkle de la Camp (Hrsg.) Eröffnungsansprache am 22.09.1952 des Präsidenten der Deutschen Gesellschaft für Unfallheilkunde, Versicherungs- und Versorgungsmedizin e. V. zur 16. Jahrestagung in Oldenburg i. O. vom 22.-23.09.1952. Hefte zur Unfallheilkunde, Heft 44:1-12. - Berlin ; Göttingen ; Heidelberg : Springer-Verlag

2022 WIKIPEDIA-Eintrag : Helmuth Bohnenkamp [\[↗\]](#)

2022 Zwipp H, Oestern HJ (Hrsg.) Geschichte der Deutschen Gesellschaft für Unfallchirurgie. In: 100 Jahre Deutsche Gesellschaft für Unfallchirurgie. Geschichte-Bilanz-Zukunft; S.36-37. - Dresden : Hille Verlag